

Vermutlich seiner Hand befinden, die mit seiner Arbeit zusammenhängen. Da ich ja auch meinem Mann gegenüber Rechenschaft schuldig bin, möchte ich Sie bitten mir dies zu versichern, ehe ich die Fotokopie Herrn Dr. Opitz aushändige.

Die Arbeiten an Hand des Sthammerschen Nachlasses gehen an die Akademie zurück.

Die Arbeiten, die mit der Registerbearbeitung zusammenhängen, lege ich ebenso wie die Fotokopie zur sicheren Aufbewahrung in die Hände des Institutes. Ich werde in den nächsten Tagen eine genaue Aufstellung dieser Sachen machen, die ich Ihnen sende, und bitte Sie mir deren Aushändigung zu bestätigen, wenn ich sie Herrn Dr. Opitz übergebe.

Da ich Anfang November nochmal verreisen muss, kann ich Herrn Dr. Opitz erst am 15. November hier erwarten. Sollte Herr Dr. Opitz an diesem Tag nicht hierherkommen können, bitte ich Sie um Benachrichtigung und einen andern Termin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berta Heupel